

Pressemitteilung

18 Verbände und Organisationen rufen zur Unterstützung auf **Petition zur Nachbesserung des Präventionsgesetzes veröffentlicht**

Die Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF) hat die Initiative ergriffen und eine Petition ins Leben gerufen, die die sexuelle und reproduktive Gesundheit als Handlungsfeld im Präventionsgesetz verankern soll. Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) sowie der Berufsverband der Frauenärzte e.V. (BVF) unterstützen diesen Schritt.

Hamburg, am 11. März 2024 – Das Ziel des Präventionsgesetzes ist es, die Gesundheit aller Menschen in jedem Lebensbereich zu fördern. Neben Themen wie Ernährung, Bewegung, Stressregulation und Sucht wird jedoch ein Bereich außer Acht gelassen: die sexuelle und reproduktive Gesundheit – ein Thema, welches jede Person ein Leben lang begleitet.

Das Gesetz ermöglicht es, dass die Präventions- und Aufklärungsarbeit an Bedeutung gewinnt, vor allem, weil dadurch sowohl Wissen als auch Handlungskompetenz aufgebaut werden kann. Ohne ein fünftes Handlungsfeld „sexuelle und reproduktive Gesundheit“ ist es allerdings nicht möglich, gesetzlich gebundene Präventionsprojekte zur Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit zu gewährleisten.

Aus diesem Grund rufen auf Initiative der ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V. (ÄGGF) verschiedene Organisationen und Verbände im Zusammenschluss dazu auf, die Petition zu unterstützen. Zu Unterstützern zählen neben der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. und dem Berufsverband der Frauenärzte e.V. auch die Deutsche STI-Gesellschaft sowie die Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter und viele weitere.

Ab sofort können auch andere Befürworterinnen und Befürworter die Petition online unterzeichnen und dazu beitragen, dass Prävention in diesem Bereich gesetzlich stärker verankert wird.

Zur Petition

<https://www.openpetition.de/petition/online/praeventionsgesetz-nachbessern-sexuelle-reproduktive-gesundheit-als-praeventives-handlungsfeld>

Zur Pressemitteilung

https://www.aeggf.de/frontend/media/downloads/pressemitteilung_online-petition_secured/pm_petition_praeventionsgesetz_neu.pdf

Pressekontakt

Sara Schönborn | Heiko Hohenhaus | Manuela Rank | Melanie Herberger
Pressestelle Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V.
Jägerstraße 58-60
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30-514 88 3333
E-Mail: presse@dggg.de
Internet: www.dggg.de

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.

Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) ist eine der großen wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie hat sich der Stärkung der Fachgebiete der Frauenheilkunde und Geburtshilfe verschrieben und fördert das gesamte Fach und seine Subdisziplinen, um die Einheit des Faches Frauenheilkunde und Geburtshilfe weiter zu entwickeln. Als medizinische Fachgesellschaft engagiert sich die DGGG fortwährend für die Gesundheit von Frauen und vertritt die gesundheitlichen Bedürfnisse der Frau auch in diversen politischen Gremien.